

Aufforderung zur Angebotsabgabe: Manufacturing Execution

System (MES) Softwarelösung

Inhaltsübersicht

1. Einführung und Hintergrund
2. Technische Anforderungen
3. Funktionale Anforderungen
4. Anforderungen an die künstliche Intelligenz
5. Anforderungen an die Umsetzung
6. Anforderungen des Anbieters
7. Kriterien für die Bewertung
8. Leitlinien für die Einreichung
9. Zeitplan und Prozess

1. Einleitung und Hintergrund

1.1 Überblick über die Organisation

[Name des Unternehmens] bittet um die Einreichung von Angeboten für eine umfassende Manufacturing Execution System (MES)-Softwarelösung zur Verbesserung unserer Produktionsabläufe und zur Bereitstellung von Echtzeitkontrolle und -transparenz in unseren Produktionsanlagen.

1.2 Zweck des Projekts

Diese Ausschreibung umreißt unsere Anforderungen an eine MES-Lösung, die eine Brücke zwischen unseren ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning) und den Produktionsabläufen schlägt und umfassende Funktionen für Produktionsmanagement, Qualitätskontrolle und Leistungsoptimierung bietet.

1.3 Derzeitiges Umfeld

Folgende Systeme sind derzeit im Einsatz [Systeme auflisten] Anzahl der Einrichtungen: [Anzahl] Anzahl der Produktionslinien: [Anzahl] Aktuelle

Herausforderungen: [Herausforderungen auflisten] Integrationsanforderungen:
[Anforderungen auflisten]

2. Technische Anforderungen

2.1 Systemarchitektur

- Skalierbare und modulare Architektur, anpassbar an sich ändernde Produktionsanforderungen
- Unterstützung für Cloud-basierte, lokale oder hybride Bereitstellungsmodelle
- Redundanzfähigkeiten des Systems
- Architektur für hohe Verfügbarkeit
- Lastausgleichsfunktionen

2.2 Datenverwaltung

- Datenerfassung und -verarbeitung in Echtzeit
- Groß angelegte Datenspeicherfunktionen
- Mechanismen zur Datensicherung und -wiederherstellung
- Richtlinien für die Archivierung und Aufbewahrung von Daten
- Anforderungen an die Datenbankverwaltung
- Verfahren zur Validierung und Überprüfung von Daten

2.3 Anforderungen an die Integration

- Bidirektionale ERP-Integration
- Integration des SCADA-Systems
- PLM-System-Integration
- Systemintegration der Lieferkette
- Integration der Anlagenverwaltung im Unternehmen
- Unterstützung von APIs und Webdiensten
- Unterstützung von Standardprotokollen

2.4 Sicherheitsanforderungen

- Benutzerauthentifizierung und -autorisierung
- Rollenbasierte Zugriffskontrolle
- Datenverschlüsselung (im Ruhezustand und bei der Übertragung)
- Sicherheitsauditprotokollierung
- Einhaltung von Sicherheitsstandards
- Anforderungen an die Netzsicherheit
- Sicherheit beim Fernzugriff

2.5 Leistungsanforderungen

- Reaktionszeiten des Systems
- Kapazität der Transaktionsverarbeitung
- Unterstützung gleichzeitiger Benutzer
- Datenverarbeitungsvolumen
- Leistung der Berichterstellung
- Ziele für die Systemverfügbarkeit
- Ziele für die Wiederherstellungszeit
- Ziele des Wiederherstellungspunkts

3. Funktionale Anforderungen

3.1 Produktionsplanung und Terminierung

Tipp: Eine effektive Produktionsplanung und -steuerung ist für den Fertigungsbetrieb von grundlegender Bedeutung und erfordert Anpassungs- und Optimierungsfunktionen in Echtzeit. Das System muss dynamische Planungsänderungen, Ressourcenbeschränkungen und Kapazitätsplanung unterstützen und gleichzeitig die Synchronisation mit vor- und nachgelagerten Prozessen aufrechterhalten, um einen optimalen Produktionsfluss zu gewährleisten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Produktionsplanung	Erstellung von Produktionsplänen in Echtzeit		
	Dynamische Planänderung		
	Kapazitätsbasierte Planung		
	Materialbedarfsplanung		
Terminplanung	Ressourcenbasierte Terminplanung		
	Dynamische Zeitplanoptimierung		
	Einschränkungs-basierte Terminplanung		
	Multi-Facility-Planung		
Arbeitsaufträge	Generierung von Arbeitsaufträgen		
	Verwaltung der Prioritäten		
	Statusverfolgung		
	Routenmanagement		

3.2 Ressourcenmanagement

Tipp: Die Ressourcenverwaltungsfunktionen müssen eine umfassende Verfolgung und Optimierung aller Fertigungsressourcen, einschließlich Ausrüstung, Personal, Werkzeuge und Materialien, ermöglichen. Das System sollte die Ressourcenzuweisung in Echtzeit, die Statusüberwachung und die vorausschauende Ressourcenplanung unterstützen und gleichzeitig detaillierte historische Aufzeichnungen zur Analyse und Optimierung bereithalten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
-------------	-----------------	---------	-------------

Verwaltung der Ausrüstung	Verfolgung des Ausrüstungsstatus		
	Leistungsüberwachung		
	Verfolgung der Auslastung		
	Kapazitätsplanung		
Personalverwaltung	Verfolgung von Fertigkeiten		
	Verwaltung der Verfügbarkeit		
	Verfolgung der Zertifizierung		
	Arbeitsverteilung		
Werkzeug-Management	Verfolgung des Werkzeugbestands		
	Verwaltung der Kalibrierung		
	Verfolgung der Nutzung		
	Wartungsterminierung		

3.3 Durchführung der Produktion

Typ: Die Funktionen für die Produktionsausführung müssen Echtzeittransparenz und -kontrolle über alle Fertigungsvorgänge bieten und eine genaue Verfolgung von Arbeitsaufträgen, Materialien und Ressourcen gewährleisten. Das System sollte eine sofortige Reaktion auf Produktionsprobleme unterstützen und gleichzeitig detaillierte Aufzeichnungen über alle Aktivitäten führen und Initiativen zur kontinuierlichen Verbesserung unterstützen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Ausführung von Arbeitsaufträgen	Verfolgung der Auftragsabwicklung		

	Statusaktualisierungen in Echtzeit		
	Steuerung des Produktionsablaufs		
Labor Tracking	Überwachung der Bedieneraktivitäten		
	Zeiterfassung		
	Leistungsüberwachung		
Materialverfolgung	Überwachung des Verbrauchs		
	Bestandsaktualisierungen in Echtzeit		
	Verfolgung von Materialbewegungen		
Überwachung der Produktion	Produktionszahlen in Echtzeit		
	Überwachung der Zykluszeit		
	Verfolgung von Ausfallzeiten		

3.4 Qualitätsmanagement

Tipp: Das Qualitätsmanagement muss Echtzeitüberwachung, statistische Prozesskontrolle und umfassende Dokumentationsfunktionen integrieren. Das System sollte eine proaktive Qualitätssicherung durch automatisierte Datenerfassung, Analyse und Warnmechanismen unterstützen und gleichzeitig detaillierte Aufzeichnungen für die Einhaltung von Vorschriften und die kontinuierliche Verbesserung bereithalten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Qualitätskontrolle	Planung von Inspektionen		

	Durchführung von Qualitätskontrollen		
	Verfolgung von Mängeln		
Statistische Prozesskontrolle	SPC-Datenerhebung		
	Erstellung von Regelkarten		
	Analyse der Prozessfähigkeit		
Abhilfemaßnahmen	Problemverfolgung		
	Analyse der Grundursache		
	Überwachung der Auflösung		
Dokumentation	Verwaltung von Qualitätsaufzeichnungen		
	Pflege des Prüfpfads		
	Dokumentation zur Einhaltung der Vorschriften		

3.5 Verwaltung der Bestände

Tipp: Die Bestandsverwaltungsfunktionen müssen vollständige Transparenz und Kontrolle über alle Materialien während des gesamten Produktionsprozesses bieten. Das System sollte die Verfolgung in Echtzeit, automatische Aktualisierungen und die Integration mit der Produktionsplanung unterstützen und gleichzeitig genaue Aufzeichnungen über Materialbewegungen, Verbrauch und Qualitätsstatus führen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Rohmaterialien	Verfolgung des Lagerbestands		
	Standortmanagement		
	Verfolgung des Verfalls		

WIP-Verfolgung	Verfolgung der Produktionsstufe		
	Verfolgung der Menge		
	Standortmanagement		
Fertige Waren	Verwaltung der Bestände		
	Verfolgung des Lagerorts		
	Verwaltung der Sendungen		
Loskontrolle	Vergabe der Losnummer		
	Verfolgung des Loses Genealogie		
	Verwaltung des Chargenstatus		

3.6 Leistungsanalyse

Tip: Die Funktionen zur Leistungsanalyse müssen umfassende Einblicke in die Fertigungsabläufe durch Echtzeitüberwachung und historische Analysen bieten. Das System sollte die Verfolgung benutzerdefinierter KPIs, automatisierte Berichterstellung und Drill-Down-Analysen unterstützen und gleichzeitig Initiativen zur kontinuierlichen Verbesserung durch datengesteuerte Entscheidungsfindung ermöglichen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
KPI-Überwachung	OEE-Berechnung		
	Verfolgung der Produktionseffizienz		
	Überwachung der Qualitätsmetriken		
Kostenverfolgung	Analyse der Arbeitskosten		
	Verfolgung der Materialkosten		
	Gemeinkostenumlage		

Berichterstattung	Dashboards in Echtzeit		
	Erstellung benutzerdefinierter Berichte		
	Automatisierte Berichtsverteilung		

3.7 Dokumentenverwaltung

Tipp: Die Funktionen der Dokumentenverwaltung müssen Versionskontrolle, sicheren Zugriff und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften gewährleisten und gleichzeitig papierlose Produktionsabläufe unterstützen. Das System sollte eine vollständige Revisionshistorie führen, Genehmigungsworkflows verwalten und sofortigen Zugriff auf relevante Dokumentation für alle Produktionsaktivitäten bieten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Dokumentenkontrolle	Versionskontrolle		
	Management von Veränderungen		
	Zugangskontrolle		
Arbeitsanweisungen	Erstellung und Pflege		
	Verwaltung des Vertriebs		
	Verfolgung der Revision		
Elektronische Unterschriften	Berechtigungsstufen		
	Prüfpfad		
	Validierung der Einhaltung der Vorschriften		

3.8 Wartungsmanagement

Tipp: Das Instandhaltungsmanagement muss ein Gleichgewicht zwischen vorbeugenden und korrigierenden Maßnahmen herstellen und gleichzeitig die

Produktionsunterbrechung minimieren. Das System sollte eine umfassende Instandhaltungsplanung, Ressourcenzuweisung und Leistungsverfolgung unterstützen und gleichzeitig mit Produktionsplanungs- und Bestandsverwaltungssystemen integriert werden.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Vorbeugende Wartung	Zeitplan-Management		
	Definition der Aufgabe		
	Zuweisung von Ressourcen		
Korrigierende Wartung	Problemverfolgung		
	Verwaltung der Prioritäten		
	Verfolgung der Auflösung		
Ersatzteile	Verwaltung der Bestände		
	Verwaltung der Nachbestellungen		
	Verfolgung der Nutzung		

3.9 Integrationsfähigkeiten

Tipp: Integrationsfunktionen müssen einen nahtlosen Datenfluss zwischen MES und anderen Unternehmenssystemen ermöglichen und gleichzeitig die Datenintegrität und -sicherheit gewährleisten. Das System sollte bidirektionale Kommunikation in Echtzeit unter Verwendung von Standardprotokollen unterstützen und robuste Fehlerbehandlungs- und Validierungsmechanismen bieten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
ERP-Integration	Bidirektionaler Datenaustausch		

	Synchronisierung der Auftragsabwicklung		
	Verwaltung von Stammdaten		
Ausstattung der Werkstatt	Konnektivität der Ausrüstung		
	Datenerfassung in Echtzeit		
	Befehlsausführung		
SCADA-Integration	Prozessdatenerfassung		
	Integration von Steuerungssystemen		
	Alarmverwaltung		
PLM-Integration	Synchronisierung von Produktdaten		
	Management von Designänderungen		
	Routing-Updates verarbeiten		

3.10 Verwaltung der Einhaltung von Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen

Tipp: Das Compliance-Management muss die Einhaltung aller relevanten Branchenstandards und -vorschriften gewährleisten und gleichzeitig die betriebliche Effizienz aufrechterhalten. Das System sollte die Überwachung der Einhaltung von Vorschriften automatisieren, umfassende Prüfprotokolle bereitstellen und eine schnelle Anpassung an Änderungen der Vorschriften unterstützen, während der manuelle Überwachungsaufwand minimiert wird.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Vorschriften für die Industrie	Verfolgung der Einhaltung von Standards		

	Überwachung von Aktualisierungen der Verordnung		
	Überprüfung der Einhaltung		
Verwaltung von Normen	Einhaltung von Industriestandards		
	Standardarbeitsanweisungen		
	Einhaltung von Qualitätsstandards		
Audit-Management	Pflege des Prüfpfads		
	Elektronische Chargenprotokolle		
	Prozessvalidierungsprotokolle		
Aufbewahrung von Aufzeichnungen	Verwaltung der Datenspeicherung		
	Archivierung von Dokumenten		
	Abrufen von Aufzeichnungen		

4. Anforderungen an die künstliche Intelligenz

4.1 Entscheidungshilfe AI

Typ: KI zur Entscheidungsunterstützung muss die menschliche Entscheidungsfindung unterstützen, indem sie datengestützte Erkenntnisse und Empfehlungen liefert. Das System sollte historische und Echtzeitdaten analysieren, um umsetzbare Erkenntnisse zu generieren, und gleichzeitig den Entscheidungsprozess transparent halten und kontinuierliches Lernen aus den Ergebnissen unterstützen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Historische Analyse	Mustererkennung		
	Trendanalyse		

	Korrelation der Leistung		
Entscheidungsempfehlungen	Vorschläge in Echtzeit		
	Risikobewertung		
	Analyse der Auswirkungen		
Optimierung	Optimierung der Ressourcenzuweisung		
	Optimierung der Prozessparameter		
	Optimierung des Zeitplans		

4.2 Prädiktive Analytik

Tipp: Predictive-Analytics-Funktionen müssen mehrere Datenquellen nutzen, um potenzielle Probleme und Chancen vorherzusagen. Das System sollte maschinelles Lernen mit Fachwissen kombinieren, um genaue Vorhersagen zu treffen und seine Modelle auf der Grundlage der tatsächlichen Ergebnisse kontinuierlich zu verbessern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Geräte-Analytik	Vorhersage des Scheiterns		
	Instandhaltungsprognosen		
	Analyse der Leistungsverschlechterung		
Qualitätsvorhersage	Vorhersage von Defekten		
	Erkennung von Qualitätsabweichungen		
	Vorhersage der Prozessfähigkeit		

Nachfrageprognose	Vorhersage des Ressourcenbedarfs		
	Vorhersage der Produktionskapazität		
	Vorhersage des Materialbedarfs		

4.3 Computer Vision und Qualität

Tipp: Bildverarbeitungssysteme müssen zuverlässige Prüf- und Qualitätskontrollfunktionen in Echtzeit bieten. Das System sollte fortschrittliche Bildverarbeitungsalgorithmen mit maschinellem Lernen integrieren, um Defekte und Abweichungen zu erkennen und dabei eine hohe Genauigkeit unter wechselnden Produktionsbedingungen beizubehalten und eine kontinuierliche Modellverbesserung zu unterstützen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Visuelle Inspektion	Erkennung von Defekten		
	Validierung der Messungen		
	Oberflächeninspektion		
Qualitätsanalyse	Qualitätsüberwachung in Echtzeit		
	Klassifizierung der Defekte		
	Qualität im Trend		
Prozessüberwachung	Überprüfung der Montage		
	Prozess-Validierung		
	Überwachung der Ausrüstung		

4.4 Prozess-Optimierung

Tipp: KI-gesteuerte Prozessoptimierung muss die Fertigungseffizienz durch Echtzeitüberwachung und -anpassung kontinuierlich verbessern. Das System sollte mehrere Prozessvariablen gleichzeitig analysieren, um optimale

Betriebsbedingungen zu ermitteln und sich gleichzeitig an veränderte Produktionsanforderungen und -beschränkungen anzupassen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Echtzeit-Optimierung	Einstellung der Parameter		
	Prozesskontrolle		
	Optimierung der Leistung		
Rezeptur-Verwaltung	Optimierung des Rezepts		
	Korrelation der Parameter		
	Analyse der Auswirkungen auf die Qualität		
Energie-Optimierung	Überwachung des Verbrauchs		
	Optimierung der Effizienz		
	Kostensenkung		

4.5 KI in der Lieferkette

Tipp: KI in der Lieferkette muss die Transparenz und Vorhersagbarkeit im gesamten Liefernetzwerk verbessern. Das System sollte fortschrittliche Analysen nutzen, um Lagerbestände zu optimieren, Nachfragemuster vorherzusagen und potenzielle Störungen zu erkennen, während es die dynamische Anpassung von Lieferkettenstrategien auf der Grundlage von Echtzeitbedingungen unterstützt.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Bedarfsplanung	Nachfrageprognose		
	Mustererkennung		

	Marktanalyse		
Optimierung der Bestände	Optimierung des Lagerbestands		
	Bestellpunktberechnung		
	Optimierung des Sicherheitsbestandes		
Lieferantenmanagement	Leistungsanalyse		
	Risikobewertung		
	Kostenoptimierung		

4.6 Selbstlernende Systeme

Tipp: Selbstlernende Systeme müssen ihre Leistung durch die automatische Analyse von Betriebsdaten kontinuierlich verbessern. Das System sollte selbstständig Muster und Zusammenhänge erkennen, sich an veränderte Bedingungen anpassen und seine Modelle verfeinern, wobei der Lernprozess transparent bleibt und zuverlässige Leistungsverbesserungen gewährleistet werden.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Kontinuierliches Lernen	Mustererkennung		
	Modellanpassung		
	Verbesserung der Leistung		
Automatisierte Optimierung	Abstimmung der Parameter		
	Prozessoptimierung		
	Zuweisung von Ressourcen		
Validierung der Leistung	Überwachung der Genauigkeit		

	Lernkontrolle		
	Erkennung von Verzerrungen		

4.7 Integration des digitalen Zwillings

Tipp: Die Implementierung des digitalen Zwillings muss eine genaue virtuelle Darstellung der physischen Fertigungsanlagen und -prozesse bieten. Das System sollte Simulations- und Vorhersagefunktionen in Echtzeit ermöglichen und Was-wäre-wenn-Analysen und Optimierungsszenarien für eine bessere Entscheidungsfindung und Prozessoptimierung unterstützen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Virtuelle Modellierung	Modellierung der Ausrüstung		
	Prozess-Simulation		
	Layout-Visualisierung		
Synchronisierung in Echtzeit	Aktualisierte Daten		
	Staatliche Überwachung		
	Leistungsverfolgung		
Simulationsfähigkeiten	Was-wäre-wenn-Analyse		
	Prozessoptimierung		
	Kapazitätsplanung		

4.8 Edge AI-Verarbeitung

Tipp: Bei der Implementierung von Edge AI muss die Verteilung der Datenverarbeitung zwischen Edge-Geräten und zentralen Systemen optimiert werden. Das System sollte die Entscheidungsfindung in Echtzeit am Edge unterstützen und gleichzeitig die Netzwerkbandbreite effizient verwalten und die Datensicherheit an allen Verarbeitungsstandorten gewährleisten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Randbearbeitung	Lokale Analyse		
	Verarbeitung in Echtzeit		
	Optimierung der Ressourcen		
Datenverwaltung	Lokale Speicherung		
	Filtern von Daten		
	Synchronisierung		
Netzwerk-Optimierung	Bandbreitenmanagement		
	Widerstandsfähigkeit der Verbindung		
	Offline-Betrieb		

4.9 Erklärbare KI

Tipp: Erklärbare KI muss ein klares Verständnis der KI-Entscheidungsprozesse ermöglichen. Das System sollte transparente Erklärungen für seine Empfehlungen generieren und gleichzeitig umfassende Prüfpfade aufrechterhalten und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften durch dokumentierte Entscheidungswege unterstützen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Transparenz	Verfolgung der Entscheidung		
	Logik-Visualisierung		
	Faktorenanalyse		
Auslegung	Erklärung des Prozesses		
	Folgenabschätzung		

	Bedeutung des Merkmals		
Audit-Fähigkeiten	Entscheidungsprotokollierung		
	Überprüfungspfade		
	Validierung der Einhaltung der Vorschriften		

4.10 KI-gestützte Erkennung von Anomalien

Tipp: Die Erkennung von Anomalien muss potenzielle Probleme erkennen, bevor sie die Produktion beeinträchtigen, und gleichzeitig Fehlalarme minimieren. Das System sollte mehrere Erkennungsmethoden kombinieren, um eine hohe Genauigkeit zu gewährleisten und gleichzeitig klare Erklärungen zu erkannten Anomalien und empfohlenen Maßnahmen zu liefern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Erkennung von Mustern	Erkennung von Abweichungen		
	Trendanalyse		
	Identifizierung der Korrelation		
Überwachung in Echtzeit	Kontinuierliche Analyse		
	Erzeugung von Warnmeldungen		
	Einstufung nach Priorität		
Antwort-Management	Automatisierte Antwort		
	Eskalationsverfahren		
	Verfolgung der Auflösung		

5. Anforderungen an die Umsetzung

Der Anbieter muss umfassende Implementierungsdienste anbieten, einschließlich:

- Methodik des Projektmanagements
- Zeitplan für die Umsetzung
- Anforderungen an die Ressourcen
- Plan für das Risikomanagement
- Strategie für das Änderungsmanagement
- Methodik der Prüfung
- Ausbildungsprogramm
- Plan zur Unterstützung des Produktivbetriebs
- Unterstützung nach der Implementierung

6. Anforderungen an den Lieferanten

Die Anbieter müssen nachweisen:

- Nachgewiesene Erfolgsbilanz bei der MES-Einführung
- Fachwissen über die Industrie
- Finanzielle Stabilität
- Technische Fähigkeiten
- Unterstützung der Infrastruktur
- Qualitätsmanagementsysteme
- Innovationsfähigkeit
- Ökosystem der Partnerschaft

7. Kriterien für die Bewertung

Die Vorschläge werden nach folgenden Kriterien bewertet:

Technische Bewertung (40%)

- Architekturentwurf

- Leistungsfähigkeiten
- Sicherheitsmerkmale
- Integrationsfähigkeit

Funktionelle Bewertung (35%)

- Verwaltung der Produktion
- Qualitätskontrolle
- Verwaltung der Bestände
- Verwaltung von Dokumenten

AI-Fähigkeiten (25%)

- Prädiktive Analytik
- Computer Vision
- Prozessoptimierung
- Maschinelles Lernen

8. Einreichungsrichtlinien

Die Vorschläge müssen Folgendes enthalten:

- Kurzfassung
- Technische Lösung
- Ansatz für die Umsetzung
- Modell unterstützen
- Struktur der Preisgestaltung
- Profil des Unternehmens
- Kundenreferenzen
- Projektteam

9. Zeitplan und Prozess

- RFP-Freigabedatum: [Datum]
- Einsendeschluss: [Datum]
- Fälligkeitsdatum des Vorschlags: [Datum]
- Präsentationen des Anbieters: [Datum]
- Auswahlentscheidung: [Datum]
- Projektbeginn: [Datum]

Kontaktinformationen: [Name der Kontaktperson] [Titel] [E-Mail] [Telefon]